

Über die AutorInnen

Borst, Eva, PD Dr. phil., Hochschuldozentin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Lehr- und Arbeitsschwerpunkte: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung, Differenz und Heterogenität im Erziehungs- und Bildungsgeschehen, Sozialisations- und Entwicklungstheorie, Wissenschaftstheorie und Gender Studies, Ökonomisierung und Beschleunigung von Bildungsprozessen, Pädagogik der Anerkennung.

Bürkler, Sylvia, lic. phil.; Pädagogisches Institut der Universität Zürich. Forschungsgebiete: Wissens- und Diskursdominanz in Wissenschaft und Bildungspolitik. Dissertationsprojekt: Rezeption des amerikanischen Pragmatismus im schweizerischen Bildungsdiskurs

Casale, Rita, wiss. Oberassistentin an der Universität Zürich. Forschungsgebiete: neuzeitliche Philosophie, vergleichende Bildungsgeschichte, Geschlechterforschung.

Forster, Edgar lehrt Erziehungswissenschaft an der Universität Salzburg. Arbeitsschwerpunkte: Allgemeine Pädagogik und Gender Studies. Neueste Publikation: Feministische Studien 2/06 (24. Jg.), Schwerpunkt: Wie Phönix aus der Asche. Die Wiedergeburt des Mannes (hgg. gem. m. Rita Casale u.a.)

Horlacher, Rebekka, geb. 1968. Dr. phil. Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Zürich und Oberassistentin am Pädagogischen Institut der Universität Zürich. Doktorat 2002 (Bildungstheorie von der Bildungstheorie. Die Shaftesbury-Rezeption in Deutschland und in der Schweiz im 18. Jahrhundert). Redaktionsmitglied der «Zeitschrift für pädagogische Historiographie», Mitarbeiterin an der Kritischen Ausgabe der „Sämtlichen Briefe an Pestalozzi“. Forschungsinteressen: Bildungstheorie, Pragmatismus, Pestalozzi im Kontext, historische Forschungsmethoden.

Hünnersdorf, Bettina, geb. 1969, Dr., zur Zeit Oberassistentin an der Universität Zürich, vorher: Vertretungsprofessur an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistentin an der Universität Trier, DFG Stipendiatin an der San José University, California. Arbeitsschwerpunkte: Systemtheoretische und phänomenologische Zugänge zur Sozialpädagogik, Qualitative Forschungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung von ethnographischer Forschung, Alten- und Jugendhilfe.

Kahlert, Heike, Dr. rer. soc., Dipl.-Soziologin, Dipl.-Supervisorin und Organisationsberaterin; Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie und Makrosoziologie der Universität Rostock; Arbeitsschwerpunkte: Transformationen des Wissens in der Moderne, Geschlechterverhältnisse und sozialer Wandel im Wohlfahrtsstaat, Soziologie der Bildung und Erziehung sowie Gleichstellungsbezogene Organisationsentwicklung im Public-Profit-Bereich.

Klika, Dorle, seit April 2003 Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Allgemeine Pädagogik an der Universität Siegen, Vorstandsmitglied der Sektion „Frauenforschung“ (DGfE) 1997-2002, 2005-2007 Vorstandsmitglied der Kommission „Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung“ in der Sektion „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE); Arbeitsschwerpunkte: Allgemeine Pädagogik, Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung, Historische Bildungsforschung, Gender Studies.

Larcher, Sabina, Dr. phil., Prorektorin für Weiterbildung und Forschung an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Arbeitsschwerpunkte: Bildung, Profession und Geschlecht, Geschlechterforschung im Kontext des Lehrberufs, Lehrer/innenbildungsforschung in synchroner wie diachroner Perspektive.

Manz, Karin, lic. phil., Studium der Pädagogik, Sozialgeschichte und Philosophie an der Universität Zürich. Assistentin am Pädagogischen Institut der Universität Zürich, Fachbereich Allgemeine Pädagogik. Arbeitsschwerpunkte: Schulgeschichte, Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Maurer, Susanne, geb. 1958, Professorin für Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik an der Universität Marburg; langjährig aktiv in feministischen Initiativen und Projekten, heute eher innerhalb als außerhalb von Institutionen. Ansonsten interessiert an Fragen feministischer Erkenntniskritik und Histo-

riographie, an einer Gesellschaftsgeschichte Sozialer Arbeit, auch gelesen als Geschichte der Problematisierungen.

Maxim, Stephanie, Dipl. Päd., promoviert an der Universität Hamburg im FB Erziehungswissenschaft. Arbeitstitel: „Erkenntnisprojekt Frau und Schule: Zur Notwendigkeit einer kritischen und offenen Auseinandersetzung mit der Produktion von Wissen über Geschlecht in der pädagogischen Geschlechterforschung“.

Ortner, Rosemarie, geb. 1977, studierte Pädagogik und Gender Studies in Wien und arbeitet zur Zeit als Lektorin für Deutsch als Fremdsprache an der Eötvös Loránd Universität in Budapest.

Paseka, Angelika, Professorin für Soziologie an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien und Lehrbeauftragte an der Universität Linz. Forschungsschwerpunkte: Geschlechterforschung im Bildungsbereich, Gender Mainstreaming, Berufsmotivation und berufliche Identität von Lehrer/innen, Evaluationsforschung.

Priem, Karin, Dr. derzeit Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Veröffentlichungen zum Schwerpunkt visuelle Kulturanalyse: Pädagogische Räume – Räume der Pädagogik. Ein Versuch über das Dickicht. In: Mein, Georg/Rieger-Ladich, Markus (Hrsg.): Soziale Räume und kulturelle Praktiken. Aspekte medialer Distinktion. Bielefeld 2004, S. 27-45; Fotografie als Befragung: Zur Wahrnehmung erziehungsbedürftiger Kinder. In: Baader, Meike S./Kleinau, Elke/Kelle, Helga (Hrsg.): Bildungsgeschichten. Geschlecht, Religion und Pädagogik in der Moderne. Köln 2006, S. 11-24.

Rabl, Christine, Mag.a, Dissertantin und wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien; Schwerpunkte: Bildungstheorie, Theorie der Universität, Feministische Theorie und Bildung, bildungswissenschaftliche Annäherungen an den Begriff des Wissens.

Rieger-Ladich, Markus, Dr., Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Bonn. Forschungsgebiete: Wissenssoziologie des pädagogischen Diskurses; Reflexive Erziehungswissenschaft; Pädagogische Rezeption französischer Philosophie und Soziologie; Literarische Ethnographie.